

Fairfix: neuartiges Containerstausystem erlaubt schnelle und sichere Verladung



Bild: Himolla Logistik

Die Fairfix GmbH stellt auf der diesjährigen Fachpack erstmals das patentierte Containerstausystem Corfix vor. Es eignet sich für alle Container und Laderäume mit Trapezblechseitenwänden und ermöglicht eine schnelle und sichere Verladung.

Um beispielsweise Möbel per Seefracht nach Asien oder Südamerika zu verschicken, wurden bisher aufwendige Gerüstkonstruktionen aus Kanthölzern zur Bildung von Ladeebenen in den Containern verbaut. Zur Ladungssicherung werden oftmals Hölzer verspreizt, was jedoch nicht nur den Container beschädigen kann. Wenn diese brechen oder herausrutschen, kann es auch passieren, dass das Beförderungsgut in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Fairfix GmbH stellt auf der diesjährigen Fachpack erstmals eine Form der Laderaumaufteilung und -sicherung vor, die dieses Verfahren vereinfacht und standardisiert. Das bereits patentierte Containerstausystem Corfix besteht aus nur zwei Komponenten, Stützen und Querriegeln, und erlaubt eine flexible Nutzung des Containerinnenraums. Es eignet sich für alle Container und Laderäume mit Trapezblechseitenwänden und ermöglicht eine schnelle, sichere und auch für das Personal angenehme Verladung, da sich die Elemente werkzeuglos und geräuscharm montieren beziehungsweise demontieren lassen.

Zur Montage werden die seitlichen Stützen aus OSB nach IPPC-Standard in die jeweils gegenüberliegenden Vertiefungen der Containerwand, den sogenannten Sicken, gestellt, in die sie sich flächenbündig einfügen. Die Querriegel, deren Enden in den Ausnehmungen der Stützen platziert werden, verbinden die Stützen miteinander und sichern das System dabei spannungslos. Ein Einspreizen von Kanthölzern, wie bisher in der Praxis üblich, entfällt.

Das hintere Distanzstück in der Stütze stabilisiert diese und verhindert gleichzeitig, dass sich der Querriegel aushängen kann. Der Querriegel selbst hat an der Unterseite eine Falzausfräsung, die dafür sorgt, dass die Stütze nicht nach innen fällt.

Da die Abmessungen der Elemente jeweils etwas geringer gewählt werden als die Innenmaße des Containers, bleibt ein gewisser Spielraum im Gesamtsystem erhalten. Das hat den Vorteil, dass der Container nicht durch eine unvorteilhafte Druckverteilung – insbesondere nicht durch Punktdrucklast – beschädigt wird. Im Vergleich zu Systemen, die dem bisherigen Stand der Technik entsprechen, ist Corflex somit deutlich weniger störanfällig und verschleißärmer, was sich in einer längeren Lebensdauer der einzelnen Bestandteile sowie des Gesamtsystems niederschlägt. Gleichzeitig können bereits vorhandene Verformungen, wie etwa Dellen oder Beulen aufgenommen beziehungsweise ausgeglichen werden.

Flexible Anpassung an das Beförderungsgut

Um das Beförderungsgut zu sichern und den Container zu unterteilen können Abtrennungen in horizontaler, in vertikaler oder in beide Richtungen vorgenommen werden. Bei Bedarf lassen sich die Stützen auch zwei- oder sogar vierseitig verwenden, indem sie nicht mit der Vorder-, sondern beispielsweise auch mit der Rückseite in die Sicke eingesetzt werden, wobei je nach Anforderung des Kunden die Höhe der Ausnehmungen, der Auflage- und der Sicherungselemente variiert. Sollen die Querbalken für einen höheren Lastabtrag ausgelegt werden, erlaubt eine alternative Ausführung des Stützenprofils, bei der die Schrägen der Stege vom Trapezblech mitaufgenommen werden den Einsatz von Balken mit größerem Querschnitt. Für den Transport, zum Beispiel von Rundmaterial, ist eine wellenförmige Gestaltung der Querriegel denkbar. Auch die Ausführung als Kammleiste oder eine Beschichtung mit rutschhemmenden Materialien ist möglich.

Fairfix auf der FachPack 2015: Halle 7, Stand 303

<http://www.packaging-journal.de/de/veranstaltungen/veranstaltungsinfos/666-fairfix-neuartiges-containerstausystem-erlaubt-schnelle-und-sichere-verladung>